Witterungsbericht vom November 1972

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **124 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom November 1972

Zusammenfassung: Der November markierte einen abrupten Unterbruch der seit Ende Sommer dominierenden ruhigen Hochdruckwetterlagen. Er fiel zu mild und mit Ausnahme des Südens wesentlich zu nass aus.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Im Mittelwallis, vereinzelt in Tälern nördlich der Alpen und am Bodensee normal, sonst 0,5 bis 1, Basel und Genf 1,5 Grad zu mild.

Niederschlagsmenge: Im Süden unternormal: Südtessin und Bergell 20—30 %; mittleres Tessin, Hinterrhein, Oberengadin, Puschlav und Münstertal 30—60 %; Nordtessin, Teile Mittelbündens und mittleres Unterengadin 60—100 %. Nördlich einer Linie Bedretto—Disentis—Thusis—Scuol/Schuls übernormal: 100—150 % Simplon—Vorderrhein—nördliches Mittelbünden—unteres Unterengadin sowie um Yverdon—Echallens (VD). 150—210 % Nordbünden, übriges waadtländisches Mittelland und Genf und Pruntrut—Delsberg. 210—280 % Jura, Freiburg—Alpennordabhang und Oberwallis. 280—360 % Mittel- und Unterwallis, Napfgebiet, mittlere Aare, zentrale und östliche Voralpen. 360—450 % Teile des mittleren und westlichen Wallis, des westlichen Berner Oberlandes, Sarnen—Luzern—Aarau, Glattal, Thurgau und Schaffhausen; teils mit neuen Novemberrekordmengen für dieses Jahrhundert.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Südtessin 3—5 Tage unternormal. Übriges Tessin, Gotthard und Jura normal, sonst übernormal: 1—3 Tage mittlere und östliche Nordalpen und ganzes Mittelland sowie Juranordfuss, südliches Wallis und Oberengadin. 4—7 Tage übrige Gebiete.

Gewitter: keine.

Sonnenschein: Vorwiegend übernormal mit 100—130 %. Juranordfuss, Napf—Zürichsee—östliche Voralpen 130—160 %. Unternormal mit 70—100 % unterer Aarelauf, Bodensee und Nordschweiz.

Bewölkung: Niederungen beidseits der Alpen, Wallis, Nordbünden, Engadin und Jura mit 85—100 % unternormal. Nordalpenkette und Westschweiz mit 100—110 % leicht übernormal.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Hochalpen 10 %, Alpennordhang 5—10 % zu feucht, sonst um Norm. Tessin bis 5 % zu trocken. *Nebel:* Westschweiz 5—10, übriges Mittelland bis 5 Tage übernormal. Basel und Tessin bis 2 Tage zu wenig, sonst normal.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Wallis, Nordbünden, Innerschweiz und St. Gallen bis 4 Tage Überschuss, sonst um Norm. *Trübe Tage:* Juranordfuss und Ostschweiz 5—9, Bern, Wallis und Tessin 2—4 Tage unternormal. Westschweiz 2 Tage übernormal, sonst normal.

Wind: Nördlich der Alpen schwere Weststürme am 13. und Nacht 16./17. mit Spitzen 110—130 km/h im Flachland, 150 km/h in 1500 m ü. M. Stürmisch auch am 11., 14., 18. und 20. (70—100 km/h). Südföhnstürme am 10., 16. und 19./20. bis 120, am 30. bis 90 km/h. Starker Nordföhn am 15. und 18. mit 70—80 km/h in Spitzen.

G. Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	grösste Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	5,7	1,4	— 6,5	28.	16,3	17.	83	6,7	94	129	71	33	22.	15	1	—	6	2	12
La Chaux-de-Fonds	990	3,1	0,8	—12,0	27.	18,2	7.	82	5,6	105	301	167	52	16.	14	10	—	3	8	14
St. Gallen	670	3,5	0,7	— 8,2	27.	15,6	17.	85	5,9	73	210	130	54	22.	17	11	—	13	5	11
Schaffhausen	437	3,5	0,4	— 5,2	27.	13,8	17.	87	8,2	28	229	170	36	16.	19	7	1	11	—	20
Zürich MZA	569	4,4	1,0	— 4,5	27.	15,8	17.	86	7,3	79	211	139	57	22.	16	10	1	9	—	11
Luzern	437	4,8	0,7	— 5,1	28.	17,6	17.	82	7,9	61	287	222	82	22.	15	4	—	14	1	19
Olten	416	3,8	—0,1	— 5,2	28.	14,2	17.	85	8,3	29	203	120	41	22.	15	6	—	13	—	18
Bern	572	4,7	1,2	— 5,8	27.	15,3	17.	86	7,5	101	219	148	68	22.	14	4	—	8	2	15
Neuchâtel	487	4,9	0,6	— 4,2	27.	13,8	17.	84	8,0	50	185	98	43	16.	17	5	1	9	1	20
Genève-Aéroport	430	6,0	1,5	— 6,3	28.	17,3	17.	80	8,0	59	146	57	26	19.	15	—	1	10	1	20
Lausanne	618	5,6	1,1	— 2,2	27.	14,9	17.	86	7,4	83	140	49	19	21.	13	1	—	11	2	17
Montreux	408	6,4	0,8	— 3,0	27.	18,6	17.	83	7,3	75	190	106	27	16.	15	1	—	2	2	15
Sion	549	4,7	0,1	— 4,8	27.	17,0	4.	79	4,9	115	174	120	34	16.	13	3	—	3	8	7
Chur a)	586	4,5	0,3	— 6,2	27.	18,5	10.	74	5,6	104	97	37	19	16.	14	6	—	1	8	10
Engelberg	1018	2,2	0,9	—12,6	27.	15,7	3.	86	5,3	75	246	142	49	16.	15	11	1	6	9	11
Davos Platz	1592	—0,8	0,8	—15,5	26.	13,6	3.	82	6,2	99	93	28	26	16.	15	13	—	2	6	12
Bever b)	1712	—2,8	1,1	—19,5	26.	11,5	3.	78	5,0	98	28	—40	8	20.	14	12	—	2	10	10
Gütsch ob And.	2288	—2,8	0,8	—15,0	26.	9,5	3.	69	6,0	127	145	—	21	16.	15	15	—	1	6	13
Rigi-Kaltbad	1454	1,9	0,7	—10,0	27.	17,0	3./7.	75	5,8	114	229	—	64	22.	15	13	—	13	8	11
Säntis	2500	—4,4	0,4	—15,4	26.	8,5	3.	84	6,4	115	323	135	49	14.	16	16	—	19	6	13
Locarno-Monti	379	7,2	0,3	— 1,4	27.	19,8	3.	66	4,9	141	39	-100	24	30.	7	1	—	1	7	6
Lugano	276	7,6	0,5	— 1,3	28.	16,7	15.	72	5,2	132	33	-100	22	30.	5	1	—	—	6	8

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz * Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz